

**Der Sauerländer Heimatbund e.V. für das
kurkölnische Sauerland lädt seine
Mitglieder und Gäste zur
Mitgliederversammlung 2018
am Samstag, 25. August 2018
um 10.00 Uhr herzlich in die
Schützenhalle nach Holthausen ein
(Schützenstraße 2, 57392 Schmallenberg-
Holthausen)**

Einleitung

Musikverein „Altes Blech“ unter Leitung von
Bernd Feldmann

Begrüßung

Elmar Reuter
Vorsitzender des Sauerländer Heimatbundes

Grußworte

Bernhard Halbe
Bürgermeister der Stadt Schmallenberg

Dr. Karl Schneider
Landrat des Hochsauerlandkreises

Friedhelm Pape
Vorsitzender des Heimat- und Geschichts-
vereins Schmallenberger Sauerland e.V.

Frank Wulf
Ortsvorsteher von Holthausen

Regularien

- ❖ Tätigkeitsbericht
- ❖ Aussprache zum Tätigkeitsbericht
- ❖ Kassenbericht
- ❖ Aussprache zum Kassenbericht
- ❖ Bericht der Kassenprüfer
- ❖ Entlastung des Vorstandes
- ❖ Wahlen
 - Kassenprüfer/in
- ❖ Erhöhung der Mitgliedsbeiträge
- ❖ Anträge
 - „KULTUR ist uns MEHRWERT“
- ❖ Verschiedenes

Gastreferat

Franz Püttmann
(Abteilungsdirektor Wald und Holz NRW)
**„Heimat Sauerland:
Leben mit dem Wirtschaftsraum Natur“**

12.30 Uhr
Mittagessen auf Einladung der Stadt Schmallen-
berg

Büchertische

- des Sauerländer Heimatbundes
- des Heimat- und Geschichtsvereins
Schmallenberger Sauerland e.V.
- des Westfälischen Schieferbergbau- und
Heimatmuseums Holthausen
- des Kreisheimatbundes Olpe
- des Woll-Verlages

13.30/14.00 Uhr

Exkursionen

Beschreibung siehe Rückseite

1. Romanische Kirche St. Cyriacus in Berghausen
sowie St. Peter und Paul in Wormbach
2. Kloster Grafschaft und Museum
3. Westfälisches Schieferbergbau- und Heimat-
museum Holthausen
4. Kyriillpfad in Schanze
5. Historischer Stadtrundgang durch Schmallen-
berg
6. Plattform für ein Netzwerk für Ortsheimat-
pflegerInnen und Heimatvereine

Für die Exkursionen Nr. 1, 2, 4 und 5 werden Bus-
se eingesetzt. Es wird ein Kostenbeitrag in Höhe
von 5,00 € erhoben.

Wir bitten Sie, auf Ihrer Antwortkarte eine erste
und eine zweite Wahl anzukreuzen, damit evtl.
Über- oder Unterbelegungen ausgeglichen werden
können. Die verbindlichen Teilnehmerlisten für
die Exkursionen werden in der Schützenhalle aus-
gehängt.

Nach der Rückkehr von den Exkursionen haben
Sie die Möglichkeit, in der Schützenhalle Kaffee zu
trinken.

17.00 Uhr

Plattdeutscher Gottesdienst

in der Kirche St. Michael in Holthausen
Zelebrenten: Pastor Alfons Lingemann
Pastorin Ursula Groß

Bitte melden Sie sich mit beiliegender Antwortkar-
te bis zum **15. August 2018** an.

Exkursionen

1. Busexkursion: Besichtigung der Romanischen Kirche St. Cyriacus in Berghausen sowie St. Peter und Paul in Wormbach

Leitung: Frau Grube, Herr Tigges

Die katholische Pfarrkirche St. Cyriacus im Ortsteil Berghausen wurde etwa um 1200 bis 1220 im romanischen Stil erbaut und ist eine der ältesten erhaltenen Kirchen im Hochsauerlandkreis. Bei dem Gebäude handelt es sich um eine vergleichsweise kleine, dreischiffige Pfeilerbasilika. Bekannt ist die Kirche insbesondere durch die Innenbemalung. Diese stammt zu einem großen Teil aus der Entstehungszeit der Kirche. Die Fresken waren übermalt und wurden erst 1936 wiederentdeckt. Bemerkenswert ist insbesondere die Ausmalung der Apsis.

Die Romanische Kirche St. Peter und Paul in Wormbach stammt ebenfalls aus dem 13. Jahrhundert. Das Kreuzgewölbe der spätromanischen dreischiffigen Hallenkirche ruht auf vier starken Pfeilern. Sehenswert ist die in der europäischen Kirchenmalerei seltene Darstellung der 12 Tierkreiszeichen im Mittelschiff. Bedeutsam ist auch die Orgel aus dem 15. Jahrhundert. Die Kirchenorgel, ein Werk des Orgelbauers Peter Heinrich Varenholt, ist die älteste westfälische Pfeifen-Orgel.

2. Busexkursion: Führung durch das Kloster Grafenschaft und Besichtigung des Museums

Leitung: Herr Volmer

Das Kloster Grafenschaft wurde im Jahr 1072 vom Kölner Erzbischof Anno II. gegründet. Über mehr als 700 Jahre war es Heimstätte für Mönche aus dem Orden der Benediktiner. Im Jahr 1803 verfügte der damalige Landesherr, Landgraf Ludwig X. von Hessen-Darmstadt, die Aufhebung der Benediktinerabtei; die Mönche mussten das Kloster verlassen. Bis zum Jahr 1948 erlebte das ehemalige Klostergebäude verschiedene Nutzungen, so als Sitz der Domänen- und Forstverwaltung, als Wohnraum oder Schule. Im Februar 1948 kamen die ursprünglich in Schlesien beheimateten Schwestern aus dem Orden der Borromäerinnen nach Grafenschaft und fanden im Kloster eine neue Heimat. 1950 eröffneten die Borromäerinnen das heute noch bestehende Fachkrankenhaus Kloster Grafenschaft. 1997 entstand im Nordflügel des Klosters ein neues Museum. Es bietet dem Besucher einen Einblick in die Klosterkultur aus mehr als 800 Jahren.

3. Führung Westfälisches Schieferbergbau- und Heimatmuseum Holthausen

Leitung: N.N.

Alles begann 1974 in drei kleinen Kellerräumen der Volksschule in Schmallenberg-Holthausen. Ein kleiner Kreis von Enthusiasten fing an zu sammeln, zu zeigen und zu bewahren. Seitdem gab es viele landesweit beachtete Ausstellungen, dazu Dokumentationen und eine Reihe von Publikationen. Viele Exponate aus diesen Ausstellungen sind im Museum geblieben und vermitteln ein spannendes Spiegelbild zur Landesgeschichte des kurkölnischen Sauerlandes. Darüber hinaus wird in der angegliederten »Südwestfälischen Galerie« regionale Kunst vom 19. Jahrhundert bis heute gezeigt.

Entdecken Sie auf einer Fläche von 2.500 m² Interessantes zu den Sammelgebieten „Schieferbergbau, Druckwerkstatt, Textilabteilung, Volksfrömmigkeit und Hexenverfolgung, Naturkundliches sowie eine wieder aufgebaute Gemüse- und Samenhandlung“. Ergänzt wird das Angebot u.a. um regelmäßige Sonderausstellungen. Vom 8. Juli bis 2. September 2018 wird die Ausstellung „Leben im Bett“ des Landschafts-

verbandes Westfalen-Lippe (LWL) gezeigt. Thema der volkskundlichen Ausstellung ist das heimische Bett in der Zeit vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart.

4. Busexkursion: Führung auf dem Kyrillpfad in Schanze

Leitung: Herr Schwermer

Mit einer unglaublich zerstörerischen Kraft zeichnete der Orkan Kyrill Anfang 2007 die Konturen der Region um das Schmallenberger Sauerland neu. Binnen einer Nacht verwüstete er mehr Wald im Sauerland als irgendein Sturm je zuvor. 16 Millionen Festmeter fielen in NRW, 4 Millionen im Hochsauerland. Um Kyrills Folgen über Jahre hinaus sicht- und erlebbar zu machen, haben die Ranger des Landesbetriebes Wald und Holz Nordrhein-Westfalen am Rothaarsteig, im kleinen Schmallenberger Ortsteil Schanze, in Handarbeit den Kyrill-Pfad Schanze geschaffen. Auf einer nicht geräumten Sturmholzfläche im Staatswald wird über schmale Stiegen und unter umgestürzten Bäumen auf etwa einem Kilometer Länge „Naturgewalt ganz friedlich“ erlebbar gemacht. Mehr als 10 Jahre nach der Sturmnacht können Besucher nun sehen, mit welcher Dynamik sich Natur entwickelt und neuer Wald entsteht.

5. Busexkursion: Historischer Stadtrundgang durch Schmallenberg

Leitung: Herr Voß

Schmallenbergs Innenstadt zählt zu den "Historischen Stadtkernen" Nordrhein-Westfalens. Zwischen klassizistischen Häusern, Kopfsteinpflaster und stillen Winkeln gibt es viele Geschichten und Anekdoten, sowie Historisches zu entdecken. Detailgetreu restaurierte Häuser, Brunnen, Skulpturen, Tafeln und historische Gassen – wer durch den Stadtkern Schmallenbergs spaziert, versteht, warum dieser zu den schönsten denkmalgeschützten NRWs zählt. Streng nach klassizistischen Regeln nach dem verheerenden Stadtbrand von 1822 erbaut, scheinen die geradlinigen, soliden Fassaden mit frommen Inschriften und dezent eingesetzten Elementen des Jugendstils und Neurokoko die Werte der Menschen widerzuspiegeln – Architektur als Ausdruck von Heimatstolz und Verlässlichkeit. Ergänzend dazu erzählen Skulpturen, Wege und Bronzetafeln mal ernst, mal augenzwinkernd von schweren Zeiten, lustigen Anekdoten und zeigen, was Schmallenberg ausmacht: Die Liebe zur Heimat, zu Kunst und Kultur.

6. Plattform für OrtsheimatpflegerInnen und Heimatvereine

Wünsche, Möglichkeiten und Grenzen

Leitung: Elmar Reuter, Hans-Jürgen Friedrichs, Christoph Hammer-schmidt

Wir möchten auf unserer neuen Internetseite ein spezielles Angebot präsentieren für diejenigen, die sich für die Heimatpflege aktiv einsetzen. Damit folgen wir einem Wunsch aus Ihren Reihen. Dort könnten z.B. aktuelle Informationen aus der Arbeit im Sauerland („aus der Praxis für die Praxis“), Hilfen bei Recherchen und Fragen in der Vereinsarbeit ihren Platz finden. Dazu die Kontaktdaten unserer Heimatvereine, der Orts-, Stadt- und Kreisheimatpfleger und vieles mehr.

Den genauen Bedarf möchten wir aber gerne zunächst mit Ihnen im Dialog erarbeiten. Dazu dient dieser Arbeitskreis.



Einladung

